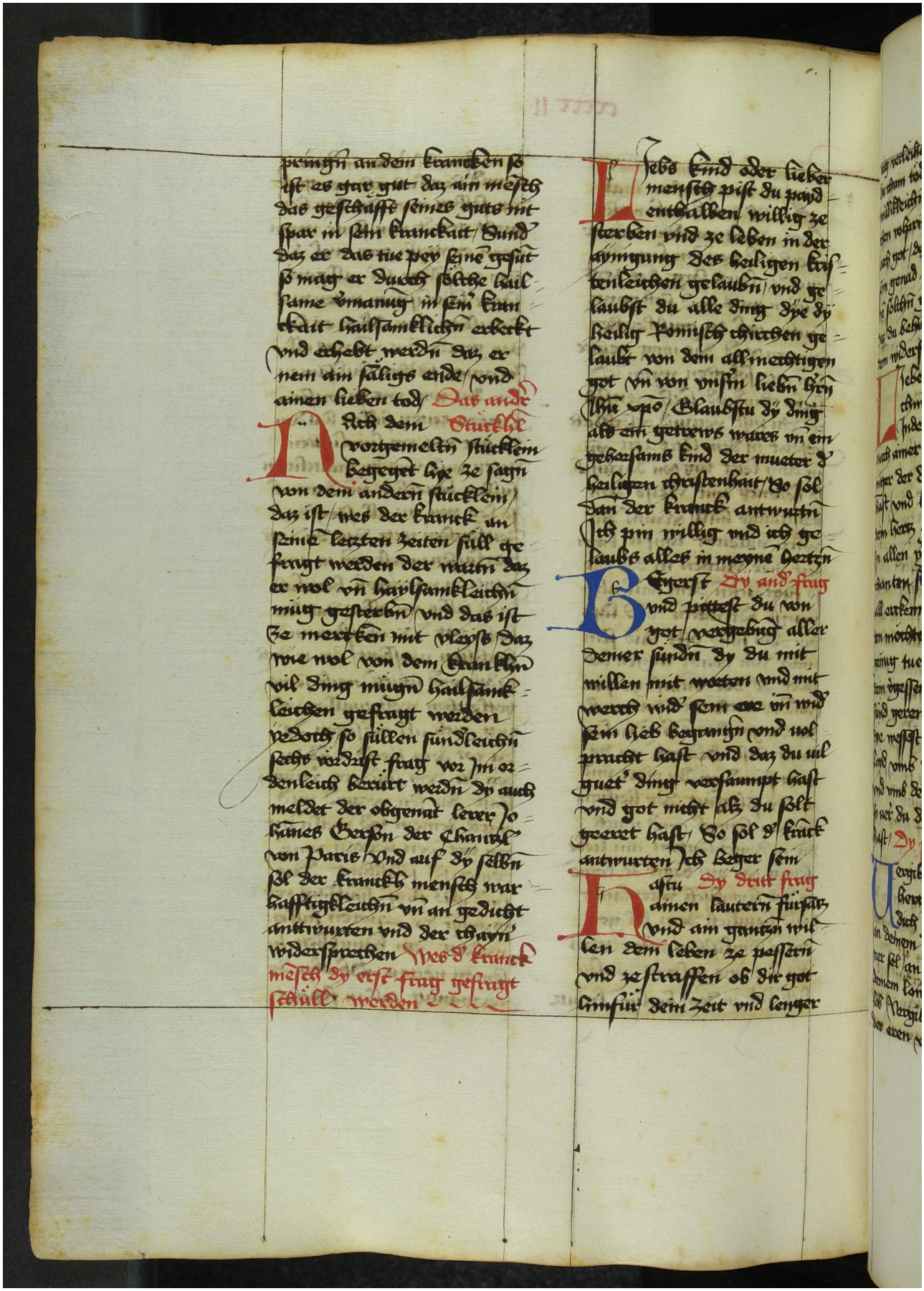
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



pringn an dem krancken so
ist es gar gut daz ain mensch
das geschafft seines guts nit
spar in sein kranckait / Sund'
daz er das tue pey seine gesunt
so mag er durch solche hail
same vmanung in sein kran
ckait hailsamklichn erbeckt
vnd erhebt werdn daz er
nem ain säligs ende / vnd
ainen lieben tod / Das ander
Nach dem Stückhl
vorgemeltn stücklein
begeget hye ze sagn
von dem andern stücklein /
daz ist / wes der kranck an
seine letzten zeiten süll ge
fragt werden der wartn daz
er wol vn hailsamkleichn
mug gesterbn / vnd das ist
ze mercken mit vleyss daz
wie wol von dem kranckhn
vil ding mugn hailsamk
leichen gefragt werden
yedoch so süllen sündleichn
sechs vordrist frag vor im or
denleich berürt werdn dy auch
meldet der obgenat lerer Jo
hannes Gerson der Chantzl
von Paris Vnd auf dy selbn
sol der kranckh mensch war
hafftigkleichn vn an gedicht
antwurten vnd der chayn'
widersprechen Wes d' kranck
mensch dy erst frag gefragt
schüll werden

Liebs kind oder lieber
mensch pist du payd
enthalben willig ze
sterben vnd ze leben in der
aynigung des heiligen kris
tenleichen gelaubn / vnd ge
laubst du alle ding dye dy
heilig Romisch chirchen ge
laubt von dem allmechtigen
got vn von vnsrm liebn herrn
Ihu xpo / Glaubstu dy ding
als ein getrews wares vn ein
gehorsams kind der mueter d'
heiligen christenhait / So sol
dan der kranck antwurtn
Ich pin willig vnd ich ge
laubs alles in meyne hertzn
Begerst Dy and' frag
vnd pittest du von
got / vergebung aller
deiner sündn dy du mit
willen mit worten vnd mit
werch vnd' sein ere vn wid'
sein lieb begangn vnd vol
pracht hast vnd daz du vil
guet' ding versaumpt hast
vnd got nicht als du solt
geeret hast / So sol d' kranck
antwurten Ich beger sein
Hastu Dy dritt frag
ainen lautern fürsatz
vnd ain gantzn wil
len dem leben ze pessern
vnd ze straffen ob dir got
hinfür dein zeit vnd lenger